

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953**

264 (11.11.1953)











## 53 Berufsschulen unterrichten 4600 Schüler

Aus dem Rechenschaftsbericht des Landrates vor dem Kreistag — Trotz Senkung der Hebesätze ist Kreisumlage angewachsen

17 Landwirtschaftliche Berufsschulen für Jungen, 20 Landwirtschaftliche Berufsschulen für Mädchen, 2 Gewerbeschulen, 2 Handelsschulen, 1 Höhere Handelsschule und 2 Landwirtschaftsschulen unterhalte der Landkreis Karlsruhe, teilte Landrat Gross bei der in Bretten am Montag stattgefundenen Kreistagsitzung im Rahmen seines Rechenschaftsberichts mit. In diesen Berufsschulen würden 4600 Schüler unterrichtet. Die Landkreis-Selbstverwaltung müsse zwar nur Berufsschulen unterhalten, doch habe sie zum Bau und zur Erweiterung von Volksschulen, was ausschließlich Sache der Gemeinden sei, freiwillige Zuschüsse in Höhe von 106 000 DM geleistet. Sie könne aber nunmehr im Hinblick auf die sehr schmal gewordene Kasse des Landkreises solche Zuschüsse nicht mehr geben und zwar solange, als sich die finanziellen Verhältnisse der Landkreis-Selbstverwaltung besser gestalten.

Hieran anschließend behandelte der Landrat die finanzielle Situation des Landkreises. Als tragende Säulen der Kreisfinanzen nannte er die Zuweisungen des Staates und die Kreisumlage. Beide würden aber nicht ausreichen, um alle Aufgaben zu bestreiten. Leider würden die Landkreise voraussichtlich nicht wie die Gemeinden in den Genuss einer Erhöhung der Finanzzuweisung kommen.

So bilde die Kreisumlage nach wie vor die Haupteinnahmequelle des Landkreises und sie habe trotz Senkung der Hebesätze von 38 auf 23 Prozent seit 1949 Jahr für Jahr höhere Erträge gebracht. Betrug die Umlage 1948 noch 1,4 Millionen DM, so sei sie im Jahre 1952 auf 1,9 Millionen gestiegen.

### Drei weitere Heimkehrer im Landkreis Karlsruhe

Im Laufe des heutigen Tages treffen mit vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellten Kraftwagen drei weitere Heimkehrer aus der Sowjetunion im Landkreis Karlsruhe ein. Es sind dies: Jakob Redling, Langensteinbach; Heinrich Erb, Hochstetten, und Michael Feger, Jöhlingen.

Wenn die Steuerkraftsumme des Landkreises im vergangenen Jahr 8,5 Millionen DM betragen habe, so hätte der Landkreis damit alle Landkreise in Nordbaden überflügelt. Der Landkreis Karlsruhe sei auch auf dem Wege industriestärker Stadtkreise Nordbadens im Hinblick auf die Steuerkraftsumme einzuholen. Der Stadtkreis Pforzheim liege beispielsweise schon zurück.

## Eine sehr erfreuliche Jahresbilanz

Jahresversammlung der bäuerlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft

Graben. Die Jahresversammlung der bäuerlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft hatte einen sehr großen Besuch aufzuweisen. Der Vorsitzende Blau konnte außer dem Verbandspräsidenten Baumann Reg.-Landw.-Rat Hampe, Lagerverwalter Virling (Bruchsal) und Geschäftsführer Schütz von der Viehverwertungsgenossenschaft Hardt begrüßen. Das gesamte Anlagevermögen der Genossenschaft mit Markthalle, Milchsammelstelle, Dreschhalle, Brückenwaage, Großschneidemaschine und Maschinen steht nach den erfolgten Abschreibungen noch mit 47 000 DM zu Buch. Der Gesamtumsatz beziffert sich im Warengeschäft Milch und Gemüseerfassung auf rund 2,7 Mill. DM. Der Warenverkauf erhöhte sich von 239 000 DM im Vorjahr auf 278 000 DM. Der Spargelumsatz stieg von 687 dz mit 186 000 DM auf 959 dz mit 232 000 DM. Es wurden 754 000 Ltr. Milch abgeliefert mit einer Einnahme von 329 000 DM im Vorjahr (296 000 DM). Die Mitgliederzahl hat sich von 492 auf 532 mit insgesamt 580 Geschäftsanteilen zu je 150 DM erhöht. Der Reingewinn mit 135 DM wurde den Reserven zugewiesen. Nach erteilter Entlastung wurden der satzungsgemäß ausscheidende 2. Vorstand August Gerner und die Aufsichtsratsmitglieder Heinle, Kammerer und Nagel einstimmig wiedergewählt.

Geschäftsführer Schütz sprach über die Vorteile der genossenschaftlichen Viehverwertung, die bei geringen Kosten dem Bauern jedes Risiko der Unterbietung abnimmt. Reg.-Landw.-Rat Hampe sprach über Futterpflanzenaufstellung, die Grünfütterungsneuerung im Silo und verschiedene Tagesfragen. Die von den Schülern der 8. Klasse durchgeführte Sammlung für den Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge brachte den schönen Betrag von 439,60 DM.

### Arbeitsunfall mit Todesfolge

Rußheim. Der seit 1949 in Rußheim wohnende 23-jährige Wolodimir Dzube erlitt am Samstag gegen 9 Uhr einen tödlichen Betriebsunfall. D. stammt aus der Ukraine und er arbeitete erst einige Wochen in einem Betonsteinwerk im Karlsruher Rheinhafen. Bei den Montagearbeiten wurde D. von einer Schiene die sich vom Kranen losgelöst hatte, niedergeschlagen. Durch die schweren Rückenverletzungen trat kurze Zeit später der Tod ein. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und ein unmündiges Kind.

### Ein Riesenhecht gefangen

Liedolsheim. Ein seltenes Anglerglück hatte in diesen Tagen der hiesige Angler Emil Oberacker, als er beim Angeln im nahen Rhein

Der personelle Aufwand des Landkreises und die Verwaltungskosten seien mit 5,76 DM pro Kopf der Bevölkerung gering. Als Vergleich möge berücksichtigt werden, daß die meisten badischen Landkreise und auch viele schwäbischen einen größeren Kopfbeitrag aufweisen. Auch sei der Kreis nur gering verschuldet. Die Darlehenssumme betrage nach dem neuesten Stand 815 000 DM.

## 30 000 Jahre alte Tierknochen gefunden

In der Oststadt ausgegraben / Tiergattung noch nicht näher bestimmt

Bretten. Tierknochen aus vorgeschichtlicher Zeit wurden dieser Tage bei den Ausgrabungen in der Oststadt am „Bächlesgraben“ gefunden und sichergestellt. Die Knochen, die 20 bis 30 cm groß sind, sind vollkommen verleinert und dürften auf das respektable Alter von mindestens 20—30 000 Jahren zurückblicken können. Sie wurden dem Landesmuseum in Karlsruhe zur Verfügung gestellt, wo noch festgestellt werden muß, welcher Epoche diese Funde angehören und von was für einem Tier sie stammen. Vermutlich dürfte es sich um ein etwa hirschgroßes, inzwischen ausgestorbenes Tier handeln.

Flugtag in Bretten und Hallenbau in Graben geplant

Bretten. Die Fliegergruppe Bretten hat in ihrer letzten Versammlung beschlossen, im kommenden Jahre in Bretten einen Flugtag zu veranstalten, um vor allem für den Flugsportgedanken zu werben. Ueber die Wahl des Geländes für eine solche Veranstaltung wird noch entschieden werden. Ferner wurde

einen Hecht an Land brachte, der nicht weniger als 15 Pfund wog und eine Länge von 105 cm und einen Umfang von 43 cm aufwies. Der seltene Riese wurde den hiesigen Schulkindern gezeigt.

## Vermißter Zollsekretär aufgefundener

Wegen geringer Verfehlungen Selbstmord verübt

Kehl. Ein bisher beim Hauptzollamt in Kehl beschäftigter Zollsekretär, der, wie von uns berichtet, seit dem 29. Oktober vermißt wurde, ist am Sonntag in einem Wald erhängt aufgefundener worden. Der Beamte hatte seiner Familie einen Brief hinterlassen, in dem er ankündigte, daß er aus dem Leben scheiden werde. Der Mann war verschwunden, als während einer Überprüfung im Hauptzollamt falsche Buchungen festgestellt wurden. Die Verfehlungen waren jedoch nur geringfügiger Art. Der Mann hinterläßt Frau und vier Kinder.

### Gendarmerie mußte Metzgerarbeit übernehmen

Auenheim. Ein hiesiger Metzgermeister mußte eines von ihm zur Schlachtung in Neumühl abgeholtes Rind „standrechtlich“ von der Gendarmerie erschleien lassen. Noch bevor der Metzger mit dem Tier Auenheim erreichte, riß es sich, wohl sein Schicksal ahnend, los und flüchtete querfeldein. Der Metzger verfolgte es und erfaßte auch einmal den Schwanz seines soeben gekauften Gutes, wurde aber dann von dem Tier auf die Hörner genommen und nicht gerade sanft behandelt. Als nächstes Ziel steuerte dann das Rind das Fahrrad einer schnell abgestiegenen Frau an, um es ebenfalls mit den Hörnern zu bearbeiten. Schließlich gelang es dann einer größeren Menschenmenge, das wildgewordene Vieh in einen Hof zu sperren, wo es dann von zwei herbeigerufenen Gendarmen mit dem Karabiner erschossen wurde. Drei Stunden hatte diese Jagd gedauert.

### Betrügereien am laufenden Band

Offenburg. Eine zunächst unbekanntere Frau erschwindelte sich bei einem Altwarenhändler einen Elektromotor. Sie gab an diesen bei einem Fachmann überprüfen zu lassen und ließ sich nicht mehr sehen. Da die Frau mit einem Auto vorfuhr und sich der Händler die Nummer merkte, wurde die Betrügerin ermittelt. So kam der Eigentümer wieder in den Besitz des Motors. Ferner kam zur Anzeige eine Stenotypistin von auswärts wegen Logiebetrugs. Sie mietete

## 325 000 DM für Ausbau der Albtalstraße

Erfolgreiche Bemühungen des Landtagsabgeordneten Hugo Rimmelpacher — Mittel bereits im Staatshaushalt eingesetzt

Völkersbach. „Kreistagswahl“ und „Kreisarbeit“ waren die Themen, die Landtagsabgeordneter, Kreistagsmitglied und Bürgermeister von Eßlingen, Hugo Rimmelpacher in einer gut besuchten SPD-Wahlversammlung in Völkersbach behandelte. Dabei konnte er eine bemerkenswerte Aufnahme seiner Ausführungen buchen. Besonders Aufsehen erregte aber seine Mitteilung, wonach er sich wegen des dringend erforderlichen Ausbaus der verkehrsstarken Albtalstraße an den Finanzminister des Landes Baden-Württemberg gewandt und jetzt die Auskunft erhalten habe, daß im Staatshaushalt 325 000 DM für diesen Zweck eingesetzt seien.

Weiterhin gab Landtagsabgeordneter Hugo Rimmelpacher als Mitglied der Besprechungen zwischen Albtalbahn, Staat und Stadt Karlsruhe Aufschluß über den Stand der Albtalbahnbesprechungen. Die Albtalbahn habe sich nach den neuesten Informationen noch nicht zu letzter Konsequenz durchgerungen. Der geplante Ausbau der Albtalbahn als Straßenbahn bis Eßlingen und von dort aus als Dieseldiesel nach Herrenalshaus bzw. Ittersbach sei nur zu schaffen, wenn sich Stadt, Staat und Albtalbahn bald einigen. Solche Verkehrsverbesserungen auf der

Albtalbahn würden einen verstärkten Ausflugsverkehr aus Karlsruhe den Albtalgemeinden bringen, woraus diese günstige wirtschaftliche Vorteile ziehen könnten.

Sehr ausführlich wurde auch das Schulproblem erörtert, wobei besonders die Errichtung von Ganzjahrkursen bei den Hauswirtschaftlichen Berufsschulen für Mädchen in den Landgemeinden gefordert wurde. Ganzjahrkurse bei der Hauswirtschaftlichen Berufsschule bestünden nur in Eßlingen, nicht aber in den Landgemeinden. Die Erfahrung lehre aber, daß die Industrie Mädchen mit einer abgeschlossenen, einjährigen hauswirtschaftlichen Berufsschulausbildung bei der Einstellung bevorzuge. Dagegen würden Mädchen ohne eine abgeschlossene hauswirtschaftliche Berufsschulbildung, weil sie noch jahrelang wöchentlich einmal eine Berufsschule besuchen müssen und daher bezahlten Arbeitsausfall verursachen, von der Industrie abgelehnt. Somit seien die Mädchen aus den Landgemeinden, da ihnen die Möglichkeit zum einjährigen geschlossenen Besuch einer hauswirtschaftlichen Berufsschule fehle, gegenüber ihren Kolleginnen von der Stadt benachteiligt, ein Zustand, der beseitigt werden müsse.

Diedelsheim. Ein Motorrollerfahrer verunglückte am Sonntag an der Abzweigung der Umgehungsstraße Bretten — Karlsruhe und — Bruchsal. Von Richtung Karlsruhe kommend, geriet er mit seiner Maschine an der Baustelle ins Schleudern und trug eine Beinverletzung davon.

## Dem Wald galt die besondere Pflege

Über 400 000 DM Waldbewirtschaftungskosten — Mit 130 Bauvorhaben 290 Wohnungen erstellt

Durmersheim. 401 729 DM Bewirtschaftungskosten seien seit der Währungsreform in dem 323 ha großen Gemeindeforest investiert worden, teilte Bürgermeister Brunner bei einer nicht besonders gut besuchten Bürgerversammlung mit. Damit kennzeichnete der Bürgermeister das zentrale Problem der Gemeinde nach dem Kriege, denn dem Wald habe die besondere Pflege gegolten, und so hätten die Wunden der Kriegs- und Nachkriegszeit zum größten Teil gehoben werden können. 77 ha seien seit Kriegsende wieder aufgeforstet worden.

Daneben habe als ebenfalls wichtige Aufgabe die Durchfuhr und Förderung des Wohnungsbaues gestanden. 130 Bauvorhaben mit 290 Wohnungen seit 1949 dürften als Erfolge der unermüdeten Bemühungen angesehen werden. Im gleichen Zeitraum sei die Instandsetzung von 3900 Meter Ortsstraßen und die Verlegung von über 3000 Meter Kanalisation erfolgt. Gleichfalls müsse die Erweiterung der Wasserversorgung um 3500 Meter hervorgehoben werden. Für all diese Maßnahmen seien nahezu 300 000 DM aufgewendet worden.

Instandsetzung der Schulen, Einführung der Lehrmittelfreiheit, Förderung der Landwirtschaft, Erstellung eines Tabaktrockenschuppens, Bau einer Leichenhalle und Erweiterung des Schwimmbades waren weitere Erfolgsmeldungen aus dem Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters.

### Kettenreaktion von Unfällen

Rastatt. Ein Unfall ereignete sich am Sonntagabend am Nordende von Hügelsheim im Kreis Rastatt. In dieser Gegend herrschte zur Zeit des Unfalls dichter Nebel. Ein Fußgänger, der sein Fahrrad schob, wurde von einem Motorradfahrer von hinten angefahren. Motorradfahrer und Fußgänger stürzten. Kurz darauf kam aus derselben Richtung ein zweiter Motorradfahrer, der über das am Boden liegende Rad hinwegfuhr und dann gegen einen Baum prallte. Wenige Minuten später raste ein drittes Motorrad über die beiden gestürzten Räder hinweg und fuhr anschließend ebenfalls gegen einen Baum. Bei diesem Unfall wurden drei Personen verletzt.

### Wahl ohne Qual

Schönberg. In der kleinen Berggemeinde Schönberg im Schwarzwald wurde zu der bevorstehenden Gemeinderatswahl kein Wahlverschlag eingereicht. Die Wahlberechtigten können somit nach eigenem Ermessen die Männer oder Frauen der Gemeinde wählen, die sie im Gemeinderat haben möchten. Bei der Wahl mit vorgedruckten Stimmzetteln können bekanntlich nur die aufgestellten Kandidaten angekreuzt werden. Hier aber schreibt man einfach den Namen auf den weißen Schein und — man hat sein Wahlrecht im Sinne des Urzustandes der Demokratie aus-

### Auto fährt in marschierende Kolonne

Müllheim (Baden). Zwölf französische Soldaten wurden zum Teil schwer verletzt, als auf der Straße zwischen Niederweiler und Müllheim in Baden ein deutscher Personenkraftwagen in eine Kolonne marschierender Soldaten hineinfuhr. Die Verletzten wurden sofort nach dem Unglück in Lazarette gebracht. Ursache und genauer Hergang des Unfalls sind noch nicht bekannt. Von der Polizei wurde eine Bremsspur von 20 Metern gemessen.

nur 80 Pf!

Das neue »Schwan weiss«  
wäscht 5 x weiss. Probieren Sie's!

Schwan  
WEISS  
selbsttätig





### Vom Flugplatz auf die Anklagebank

Mit „Good morning, Sir“ von der Kriminalpolizei verhaftet

London. Direkt vom Flugplatz auf die Anklagebank führte der Weg des 27jährigen Lord Montagu of Beaulieu als er nach mehrmonatiger Abwesenheit in den USA und Frankreich wieder in London eintraf. Der Lord, Träger eines der bekanntesten Adelsnamen, bildet den Hauptgesprächsstoff der

englischen Gesellschaft, seit die Behörden Haftbefehl gegen ihn erließen, weil er eines schweren Vergehens an einem jugendlichen beschuldigt wird.

Das Flugzeug, mit dem der kamera- und pressscheue Lord unter anderem Namen von Paris kam, rollte auf dem Londoner Flughafen direkt vor einer Scotland-Yard-Limousine aus. Drei Detektive zogen den Hut und grüßten freundlich mit „Good morning, Sir“, ließen den Lord einsteigen und brausten mit ihm nach dem zuständigen Gerichtsort Lynton

### Hennecke geohrfeigt - 3 Jahre Zuchthaus

Sowjetzonen-Aktivist Nr. 1 führte Diskussionen zu handgreiflich

Berlin. Der 23 Jahre alte Dreher Gerhard Wege aus Wittenberg, der den Sowjetzonen-Aktivist Nr. 1 und Nationalpreisträger Adolf Hennecke geohrfeigt hatte und dafür zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, ist jetzt nach Westberlin geflüchtet. Zwanzig Monate seiner Strafzeit hat er in verschiedenen Zuchthäusern abgesehen, bis er nach einem Gnadengesuch seiner Mutter am 15. Oktober entlassen wurde. Wege legte den Westberliner Behörden eine Abschrift des Urteils des Landgerichts Dessau vor.

Wie Wege berichtete, hatte er in der HOGaststätte Lauchhammer-Mitte mit ein paar Freunden und SED-Funktionären zusammengesessen und über den Begriff Demokratie und

davon, Montagu, der sich als unschuldig bezeichnet, hatte sich zur freiwilligen Rückkehr nach Großbritannien bereit erklärt. Bereits vor Erlass des Haftbefehls war mitgeteilt worden, daß seine geplante Heirat mit der Tochter eines britischen Offiziers nicht stattfinden werde.

Freiheit diskutiert, als Adolf Hennecke die Gaststätte betrat. Wege will Hennecke als „Kronzeugen“ aufgefordert haben, seine Ansicht zu den erörterten Fragen zu äußern. Statt zu antworten, habe Hennecke ihn zunächst aufgefordert, das Lokal zu verlassen. Ihn aber dann am Arm gepackt und zur Tür gedrängt. Daraufhin habe er Hennecke mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen.

Diese Ohrfeige brachte Wege vier Tage später in Haft des Staatssicherheitsdienstes. Nach längeren Verhören, in denen er „seine Auftraggeber nennen sollte“, wurde er von der ersten Strafkammer des Landgerichts Dessau wegen „Propagierung des Faschismus“ und „Mordhetze gegen demokratische Politik“ zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

### Finanzamt als Teilhaber am Nobelpreis

Ist der Nobelpreis Arbeitslohn? / Wirklich eine Preisfrage

Den Haag. Das Groninger Finanzamt untersucht z. Zt. ob der diesjährige niederländische Nobel-Preisträger Prof. Frits Zernike seinen Geldpreis von 128 000 Gulden versteuern muß oder nicht. Falls dieser Betrag als einkommensteuerpflichtig erachtet wird, muß Prof. Zernike 74 000 Gulden an den Staat abführen. Auch bei Anwendung eines Spezialtarifs für Sonderfälle würde der Staat noch zu 25 000 Gulden an dem Nobel-Preis mitbeteiligt sein. Die Entscheidung ist nicht einfach, da solche

Fälle bisher in den Niederlanden kaum vorkamen. Das letzte Mal, daß ein Nobel-Preis nach den Niederlanden kam, war 1936, und der Empfänger war außerdem ein naturalisierter Amerikaner. Die Frage ist jetzt: muß der Nobel-Preis als Lohn für eine Arbeit angesehen werden oder als Extrabelohnung für wissenschaftliche Arbeit, und kann das Finanzamt bei Nobel-Preisen eine Ausnahme machen? Diese Frage soll bald entschieden werden.

### Da gibts keine Gleichberechtigung...

Hamburger Landgericht: Erhöhte Pflichten für den Ehemann

Hamburg. Die Strafbestimmungen über Kuppelei stehen nicht im Widerspruch zu dem im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau. Mit dieser Feststellung stellte sich das Landgericht Hamburg nunmehr in Gegensatz zu dem Urteil des Hamburger Schöffengerichts, das erst vor wenigen Tagen einen Ehemann von der Anklage der schweren Kuppelei mit der Begründung freigesprochen hatte, daß der Mann nicht Vormund seiner Frau sei. Der Ehemann, der 61 Jahre alte Arbeiter Karl Schimansky, hatte seiner Frau gestattet, mit ihrem Freund in freier Ehe zu leben. Das Landgericht verurteilte Schimansky jetzt wegen schwerer Kuppelei zu sechs Monaten Gefängnis, weil er geduldet hatte, daß seine Frau mit ihrem Freunde in seiner Wohnung übernachtete. In dem Strafmaß ist allerdings auch eine Strafe

wegen Betrugs und Unterschlagung enthalten. Zum Tatbestand der schweren Kuppelei erklärte der Gerichtsvorsitzende in der Urteilsbegründung, daß der Paragraph über Kuppelei gerade dem Ehemann, der zu seiner Ehefrau juristisch in einem Vertrauensverhältnis stehe, erhöhte Pflichten auferlege. Diese Pflichten widersprechen nach Auffassung des Gerichts nicht dem Grundsatz der Gleichberechtigung.

Nach acht Jahren aus dem Wrack geborgen

Bremerhaven. Die erst acht Jahre nach Kriegsende aus dem Wrack eines ehemaligen Vorpostenschiffes geborgenen sterblichen Überreste des aus Wien stammenden Steuermanns Leo Gerstbauer wurden jetzt auf dem Ehrenfriedhof in Bremerhaven-Geestemünde bestattet. Gerstbauer gehörte zur Besatzung des früheren Vegesacker Heringsloggers „Flamingo“, der als Vorpostenschiff gegen Ende des Krieges von britischen Fliegern in der Außenweser versenkt wurde. Der Steuermann galt seitdem als vermißt. Ende August dieses Jahres wurde das Wrack des „Flamingo“ von einem Taucherunternehmen geborgen und auf Strand gesetzt. Als das Schiff von Schlick und Sand gereinigt wurde, fanden Arbeiter eine Leiche und den Teil einer Erkennungsmarke. Zwei Monate dauerte es dann noch, bis der Tote mit Hilfe des Berliner Vermißtensuchdienstes identifiziert wurde.

Schlechter Jugenderzieher

Darmstadt. Wegen Unzucht mit Kindern wurde der dreißig Jahre alte Volksschullehrer Werner Rummert aus Olfen im Odenwald von der Ersten Darmstädter Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust verurteilt. Außerdem erhielt er Berufsverbot für die gesetzlich höchstzulässige Dauer von fünf Jahren. Er hatte sich an neunzehn Mädchen seiner Klasse im Alter von elf bis dreizehn Jahren vergangen. Aus Angst und Scham hatten die Mädchen ihren Eltern das Verhalten des Lehrers verschwiegen. Bei einer Voruntersuchung, die durch die Angaben eines elfjährigen Schülers eingeleitet wurde, stritten die Mädchen alles ab. Rummert, der verheiratet ist, legte jedoch vor Gericht ein volles Geständnis ab. Der psychiatrische Sachverständige schilderte Rummert als einen labilen Menschen, der jedoch für seine Handlungsweise voll verantwortlich sei.

FACHLITERATUR - Das meist verlangte Buch in den Leihbibliotheken der Grafschaft Sussex (England) trägt den Titel: „Handbuch des Wilderns“.

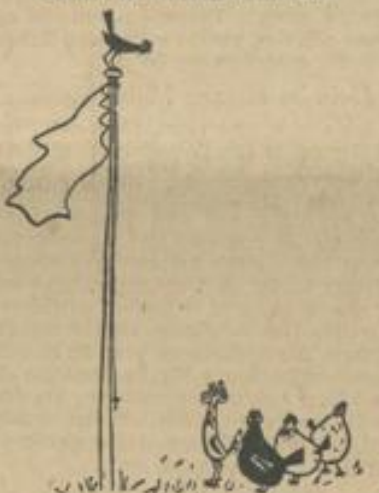
### Da kichert der Brehm...



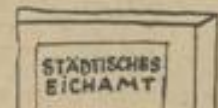
„Ich habe Kunstgeschichte geknabbert. Peppil Glaube mir, es ist ein echter Holbein!“



„Wieso mußte denn die Gasmücke hier einziehen?“ „Weil sie auf dem Wohnungsamt Gasmücke verstanden hatten!“



„Eingebildetes Geinidel, wer ist denn nun kein Masthuhn, he?“



„Meines Wissens ist es die zuständige Stelle für unterstützungsbedürftige Eichhörnchen!“



„Alle sagen, es sei eine Schande, Johann zu heißen und keinen Dunst von Musik zu haben.“

Alle Zeichnungen und Witze sind wieder von Fritz Greßhoff



Unser dpa-Bild zeigt den jungen Lord Montagu, aus den USA kommend, auf dem Flughafen Orly bei Paris.

### Toilette des „neuen Typus“

BERLIN. Die Toiletten auf den Bahnhöfen der Sowjetzone sollen nach einem Beschluß des Eisenbahnministeriums künftig ohne Sitzbecken eingerichtet und zur „Abstützung der Benutzer“ mit Griffen und Fußrasten versehen werden. Wie der Westberliner „Kurier“ berichtet, soll diese Toilette des „neuen Typus“ zunächst auf dem Ostberliner S-Bahnhof Friedrichstraße und dem Bahnhof Lichtenberg eingeführt werden. Das Büro für Erfindungswesen der Reichsbahn habe eine solche Anlage schon zur Erprobung aufgestellt. Diese Umformung der Toiletten „nach sowjetischem Vorbild“ gehe auf einen Verbesserungsvorschlag des verdienten Aktivist Rudi Breitbach aus der Kulturabteilung des Eisenbahnministeriums zurück. Die jährliche Einsparung an Materialien, wie Sitzbecken, Holzdeckeln und Abflußrohren einschließlich der Unterhaltungskosten sei vom Büro für Erfindungswesen allein für den Bereich der Eisenbahnen auf acht Millionen Mark geschätzt worden. (Wer lacht da?)

60 EIER PRO SEKUNDE. Der Direktor der Niederländischen Handelskammer für Deutschland hat mitgeteilt, daß in Deutschland sechzig holländische Eier pro Sekunde gegessen werden.

300 FASCHINGSBÄLLE IN WIEN. Für die 56-tägige Faschingsaison sind in der Stadt Wien dreihundert Bälle und größere Veranstaltungen vorgesehen.

### BILDER VOM TAGE



Scotts Schiff auf seiner letzten Fahrt? Kapitän Scotts berühmtes Schiff, die „Discovery“, mit der er zum Südpol segelte, wurde dieser Tage in das Londoner Graving-Dock eingeschleppt. Hier soll der Zustand des Schiffskörpers unter der Wasserlinie untersucht und dann entschieden werden, ob das Schiff von der Admiralität übernommen oder verschrottet werden soll. Die „Discovery“ diente in den letzten Jahren als Schulschiff für Seemannsnachwuchs.



Heimkehr aus Afrika Der bekannte Zoologe Prof. Dr. Lutz Heck kehrte jetzt von einer achtmonatigen Tierfangexpedition aus Südafrika zurück und brachte eine vielgestaltige Beute heim, die im Münchener Tierpark Hellabrunn eine neue Heimat finden soll. Unser dpa-Bild zeigt Prof. Lutz Heck mit der zähmen Kudu-Antilope Bambi, die sich bereits auf einer deutschen Farm in Südwestafrika an den Umgang mit Zweibeinern gewöhnt hat.





Vor der Entscheidung bei den Karlsruher Keglern

„Stolz vorbei“, „Altstadt“ und „Schusterstuhl“ jetzt punktgleich

Table with 3 columns: Team Name, Points, and other details. Includes teams like Stolz vorbei, Altstadt I, Schusterstuhl, etc.

II (372 Holz), Kaiser (373 Holz), Lange (381 Holz) and Knobloch (415 Holz) insgesamt 1934 Holz. Ein Sonderlob gebührt Knobloch, der mit der Höchstleistung von 415 Holz am Siege großen Anteil hatte.

Im 2. Durchgang um die Klubmeisterschaften der Karlsruher Kegler wurde hart um die Punkte gekämpft. Die erste Mannschaft der Kegelschenschaft „Altstadt“ konnte hierbei den übrigen Mannschaften das Nachsehen geben.

Schade immer noch in Front. In der Torschützenrangliste der Süddeutschen Fußballoberliga liegt Schade (1. FC Nürnberg) mit zwölf Toren noch immer in Front.

furt) und Dreher (Stuttgarter Kickers) mit je zehn, Kreß (Eintracht Frankfurt) und Hubeny (Jahn Regensburg) mit je neun, Baibinger (VfB Stuttgart), Preißendörfer (Offenbacher Kickers) und Neuschäfer (Viktoria Aschaffenburg) mit je acht, sowie Popovic (FSV Frankfurt), Krauß (FSV Frankfurt), Rath (FC Schweinfurt 05), Morlock (1. FC Nürnberg) und Langlotz (VfR Mannheim) mit je sieben Treffern.

Deutsche Schachmeisterschaft: Sieg Eisingers

In der ersten Runde der deutschen Schachmeisterschaft in Leipzig wurden 13 der insgesamt 15 Spiele abgeschlossen. Fünf Partien endeten Remis, zwei Hängepartien wurden vertagt.

(München) berwang Dr. Herrmann (Dresden), Schmitt (Augsburg) siegte gegen Kubart (Leipzig), Kraus (Weilheim) gegen Budrich (Berlin), Abus (Hamburg) gegen Lorson (Saar), Eisinger (Karlsruhe) gegen Köhler (München) und Reilstab (Hamburg) gegen Herrmann (Westfalen).

Berufung — ja oder nein?

Der KSC hat sich noch nicht entschieden. Auf einer am Montag stattgefundenen Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses des KSC wurde noch keine endgültige Entscheidung darüber getroffen, ob der KSC gegen das Weinheimer Urteil im Fall „Torpöstenbruch“ Berufung einlegen wird.

Wahl zum Kreistag

Wie das Landratsamt Karlsruhe mitteilt, sind für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Karlsruhe in den einzelnen Wahlkreisen nachstehende, in der Reihenfolge ihres Eingangs aufgeführte Wahlvorschläge zugelassen worden:

Wahlkreis I Bretten

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Hüfner Helmut, Rektor, geb. 5. 1. 1904, Bretten, Gz. Wörnerstraße 1. 2. Jäger Emil, Reg.-Bauinsp., geb. 11. 9. 1906, Wössingen, Hauptstr. 41.

Wahlkreis III Graben

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Hötzel Wilh., Landw., geb. 2. 1. 89, Eggenstein, Kirchenstr. 24. 2. Hecht Ernst August, Viehgroßh., geb. 26. 1. 91, Spöck, Adlerstr. 21.

Wahlkreis V Eppingen

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Vogel Theodor, Stadtrechner i. R., geb. 12. 12. 87, Eittingen, Vordersteigstraße 15. 2. Baumann Friedrich, Architekt und Baumeister, geb. 29. 9. 96, Eittingen, Rohrbachweg 8.

Wahlkreis II Grötzingen

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Arbeit Emil, Bergmstr., geb. 16. 11. 96, Grötzingen, Kaiserstr. 88. 2. Vögele Ernst, Bergmstr., geb. 26. 1. 13, Weingarten, Schillerstr. 58.

Wahlkreis IV Neureut

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Stasch Franz, Werkmstr., geb. 10. 12. 97, Neureut, Oldestr. 31. 2. Gindner Oskar, Dreher, geb. 24. 2. 83, Mörsch, Rheinstr. 19.

Wahlkreis VI Langensteinbach

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Huber Rob., Bergmstr., geb. 13. 9. 96, Wolfartsweier, Veilchenstr. 2. 2. Naeff Martin, Bauarb., geb. 23. 2. 07, Littenbach, Eitlinger Str. 8.

Wahlkreis VII Spessart

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Vogel Friedr., Webmstr., geb. 8. 9. 97, Etsenrot, Hauptstr. 83. 2. Blöchl Karl, Werkschreiber und Bürgermeister, geb. 1. 11. 94, Schüttenbach, Hauptstraße 18.

Wahlkreis VIII Eppingen

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Rimmelspacher Hugo, Bürgermeister, geb. 21. 1. 06, Eittingen, Heilbergweg 10. 2. Gerber Julius, Helfer im Steuers, geb. 2. 12. 09, Eittingen, Türkenloustraße 1.

Wahlkreis IX Eppingen

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1. Rimmelspacher Hugo, Bürgermeister, geb. 21. 1. 06, Eittingen, Heilbergweg 10. 2. Gerber Julius, Helfer im Steuers, geb. 2. 12. 09, Eittingen, Türkenloustraße 1.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß der Wahlberechtigte nur mit amtlichen Stimmzetteln und Wahlumschlägen abstimmen darf. 2. nur solche Bewerber wählen darf, die in die öffentlich bekanntgemachten Wahlvorschläge des Wahlkreises aufgenommen sind.

Klavier-Abend mit Walter Rehberg

Prof. Walter Rehberg ist ein alljährlicher Gast. Wir erinnern uns noch an den Brahms-Zyklus, den er vor wenigen Jahren hier vermittelte und hieraus vor allem an die ausgezeichnet gelungene Wiedergabe der 3. Sonate in f-moll. Jene Interpretation hob sich wesentlich ab gegen andere Darbietungen im selben Zyklus;

man konnte geradezu von sich rasch vollziehenden inneren Wandlungen sprechen.

Und dieser nicht völlig einheitliche Eindruck war auch das Kennzeichen des zur Besprechung stehenden Klavierabends. Das Programm enthielt die Sonata Appassionata von Beethoven, die Händel-Variationen von Brahms und Chopins Sonate in h-moll. Nach etwas zögerndem Beginnen im ersten Satz der Appassionata schien es, als sei erst im letzten Satz ein vorläufiger Höhepunkt an technischer Sicherheit und innerer Gestaltungskraft erreicht worden. Dieses etwas zwiespältige Bild beeinflusste auch die Variationen von Brahms. Erst die h-moll-Sonate von Chopin sollte den Gipfel an künstlerischen Eindrücken erreichen. Zwar war es kein bis in die letzte Note von romantischem Geist erfüllter Chopin; doch war zu spüren, daß alle Kräfte des Pianisten nach letzter vollkommener Aussage strebten. So hörte man einen etwas eigenartig gefärbten Chopin, durch das Wesen des Interpreten gefiltert und variiert; aber doch interessant, fesselnd vor ersten bis zum letzten Ton. Die Zuhörer bedankten sich für diese eindrucksvolle Wiedergabe durch starken Beifall, der eine Zugabe veranlaßte. h

Sepp Holstein las Reinhold Schneider

Im Rahmen der vom Volksbund für Dichtung - Scheffelpund veranstalteten Dichterstunden war es diesmal Reinhold Schneider, den Sepp Holstein mit der Lesung der beiden Erzählungen „Zenta“ und „Der Stein des Magiers“ den zahlreichen Zuhörern näher brachte. Es kann nicht bestritten werden, daß der Autor alles, was er schreibt, groß und tief auffaßt, scharf beobachtet und in der Darstellung der Handlungen Frische, Lebendigkeit und Klarheit entwickelt. Er bemüht sich, nicht nur die Geschichte selbst darzulegen, sondern auch in ihre handelnden Persönlichkeiten einzudringen, die bewegenden Kräfte aufzudecken. Wir finden in den Erzählungen eine genaue Beschreibung der Umwelt, eine ausführliche Beleuchtung der Charaktere. Das Geschehen selbst will er mit der Fülle packender Anschaulichkeit vor dem Leser ausschütten, und liebevoll verweilt er an gewissen Höhepunkten, damit das Zuständige und Psychologische zum Symbol und die Summe zur Erkenntnis führe.

In der historischen Erzählung „Zenta“ beschäftigt sich Schneider mit Prinz Eugen und dessen großem Sieg über die Türken an der Theiß. Die Erscheinungen der Epoche werden durch ihre typischen Vertreter vorgeführt und man bewundert die Glätte und überlegene Ruhe, mit welcher der Autor seine Erkenntnisse in zwei-

ten nur leicht verhüllter belehrender Absicht dem Leser mitteilt.

„Der Stein des Magiers“ führt uns auf der Meersburg mit Justinus Kerner zusammen. Gerade hier fühlt man, daß Schneider mit warmem Herzen hinter seinen Gestalten steht. Das bei aller Neigung zur Melancholie unverblühte, bei allem satirischen Humor wohlwollende Gemüt des schwäbischen Dichters ist prächtig gezeichnet. Wunder der Märchenwelt und Schauer des Geistesreiches, Begebenheiten aus dem Freundeskreis und Erinnerungen an die Vergangenheit sind in den Dialogen zwischen Kerner und dem Schloßherren meisterlich gestaltet.

Öffentliche SPD-Versammlungen

Mühlburg: Mittwoch, 11. 11., 20 Uhr. „Kropfburg“. Ref. Stadtrat W. Kastin. Frauenversammlung: Mittwoch, 11. 11., 20 Uhr. „Kronenhalle“. Ref.: Stadtratskandidatinnen K. Fischer, H. Landgraf, G. Remmel. Weibfeld/Dammerstock: Mittwoch, 11. 11., 20 Uhr. „Dammerstock“. Ref.: Stadtratskandidat Theo Zwecker, Hermann Walter. SPD - Bezirk Rintheim. Die für den 11. 11. 1953, angekündigte öffentliche Versammlung der SPD - Bezirk Rintheim - muß aus technischen Gründen ausfallen.

Beerdigungen in Karlsruhe

Mittwoch, den 11. November 1953

Hauptfriedhof: Schweiger Karoline, 82 J., Nürnberger Str. 6 10.00 Uhr Fischer Margarete, 74 J., Luisenstr. 16 10.30 Uhr Melzer Theresia, 81 J., Sofienstr. 27 11.00 Uhr Genter Rosa, 96 J., Leasingstr. 56 11.30 Uhr Friedhof Daxlanden: Klingler Magdalena, 50 J., Rapenwörtr. 59 14.30 Uhr Donnerstag, den 12. November 1953 Friedhof Hagfeld: Beck Wilhelm, 38 J., Brückenstr. 9 15.00 Uhr



Heute 19 und 21 Uhr: Premiere: „Rote Rosen - Rote Lippen - Roter Wein!“ mit der großen Besetzung: Gerdy Grass, John van Dreeen, Rolf v. Nauckhoff Regie: Paul Martin - Musik: Wolfgang Zeller

Table with theater program for KARLSRUHER Film-THATER including Luxor, RESI, Schauburg, RONDELL, PALI, Die Kurbel, Rheingold, REX, Atlantik, Skala Durlach, and Metropo.

PRIL 3. TIP advertisement featuring a glass of Pril liqueur and promotional text.

Drink TAGLICH bis 3 Uhr TANZ advertisement.

HUSTEN? WYBERT beugt vor advertisement with logo.

EISBALLETT MAXI u. ERNST BAIER 1954 advertisement for Saturday 16th Nov.

SPD Am Mittwoch, 11. November 1953, 20 Uhr findet im Gasthaus „Großer Kurfürst“ eine öffentl. Wählerversammlung statt.

EXOTISCHES STAATSTHEATER advertisement including GROSSES HAUS and KLEINES HAUS.

Seifix bohnen Wunderbar advertisement with logo.

Eisele Privat-Tanzschule advertisement.

Verlobt und dann... zu Möbel-Mann advertisement.

Einmalendruck advertisement for announcements.

Vor Jahresende noch ein DKW advertisement.

DKW-LEEB advertisement.

Kissel-Kaffee advertisement.

Südd Klassen-Lotterie advertisement.

Lotterie-Maurer advertisement.

Stellen-Gesuche advertisement.

Kapitalien advertisement.

Zu verkaufen advertisement.

2 Luftkompressoren advertisement.

Obstbäume, Beerensträucher, Wasserrohre advertisement.

Allesbrenner-Ofen advertisement.

Gasherz, geb., sowie groß. Garderobenspiegel advertisement.

Neuwert. Gasbrenner, 2flämig, zu verkaufen advertisement.

Schwarzes Klavier zu verkaufen advertisement.

RADIO „Lorenz“ advertisement.

Fonfilm-Apparat, Marke Zeis-Ikon advertisement.

Kauf-Gesuche advertisement.

Geweide, Rehgehörne advertisement.

Alle Flaschen advertisement.

Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht advertisement.

Zu mieten gesucht advertisement.

Altes Fräulein sucht Leersimmer advertisement.

Kraftfahrzeuge advertisement.

PKW bis zu 1,5 Liter, möglichst „Opel Olympia“, gesucht advertisement.

PKW, geb., zu erhalten, zu kaufen gesucht advertisement.

Tiermarkt advertisement.

Verschiedenes advertisement.

Welcher edeld. Herr wünsch. mit unabh. symp. Dame advertisement.

Polstersessel Couches Klubische, Kleinmöbel advertisement.

MÖBEL-KASTNER advertisement.

Reiniger sucht Rentnerin, zw. Führung eines gemeins. Haus. advertisement.

Large advertisement for DEUTSCHE HILFSGEMEINSCHAFT E. V. featuring a map and text about relief work.

Preiswert und schnell drucken wir: Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Beilagen, Kataloge, Prospekte etc. Karlsruhe Verlagsgesellschaft GmbH.